



Bekannt für seine humorvollen, witzvollen Auftritte: Der Heidelberger Jazzchor ist beim Chorfestival Rhein-Neckar auf der Bundesgartenschau dabei

142 4000 00000 000000

Pfiffige Bühnenpräsenz als Anspruch

Chorfestival Rhein-Neckar: Der Heidelberger Jazzchor und sein Leiter Joachim Benzobold haben nicht nur Jazz und Swing im Repertoire

Von Raimund Frings und
Stefan M. Dettinger

Eine feste Größe für Liebhaber rhythmischer Chormusik ist der Heidelberger Jazzchor schon seit vielen Jahren. Markenzeichen: stilvolle Musik und Arrangements sowie vor allem Konzerte, bei denen die Präsenz der Darstellenden und Darsteller auf der Bühne zudem im Auge fällt: „Hieraus arbeiten wir seit Jahren an dem Projekt“, sagt Christian Arnold, die für den Heidelberger Jazzchor als engagierter Kontaktperson fungiert. Sie war es auch, die das Ensemble solange überlebt hat, beim Chorfestival Rhein-Neckar auf der Bundesgartenschau mitzumachen. „Wir freuen uns auf den Wettbewerb und den Austausch mit den anderen Chören“.

Um den Chorleiter Joachim Benzobold hat sich inzwischen ein breiter Stamm von 20 Sängerinnen und Sängern gebildet, von denen die meisten bereits seit vielen Jahren dabei sind. Geleitet wurde der Heidelberger Jazzchor 1980 aufgrund der Zeitungsannonce einer Stelle im Heidelberger Zwischhaus. 1986 war ein Jazzchor in Deutschland noch etwas ganz Neues und Besonderes. Joachim Benzobold ist – nach Klaus Löcherl (1986–1993) und Jens Schilling (1993–1997) – der dritte Chorleiter. Er hat die Position seit 1997 inne und in dieser Zeit das Konzept und die Qualität des Chors konsequent weiterentwickelt.

In Mannheim galterte das Ensemble vor nicht allzu langer Zeit in großer Besetzung zusammen mit der SBB Big Band. Und inzwischen tritt der Heidelberger Jazzchor auch immer wieder in Thomas Sillings Mannheimer Musikclub (Eck & Löss) im Untergeschoss des Bürgergartens am Friedrichsplatz auf.

Chorleiter schreibt Arrangements

„Wir steigen nicht ausschließlich Jazz und Swing, sondern auch andere zeitgenössische Musik, auch Popmusik von Gruppen wie etwa Coldplay“, unterteilt Christian Arnold das ästhetischere Liedspektrum, das durch die Überlagerung von E-Gitarre und Funk kompliziert wird. „Wir beglück“, sagt Arnold, „das die Stücke in unserem Programm viel Abwechslung bieten“.

Im Repertoire sind auch Stücke wie Felix Mendelssohns Lied „O

Tüte wie“ in der Bearbeitung der Gruppe Meyerhop, die gewöhnlichen Chorsport die Gegenüber wünscheln. Das Stück wird auch beim Chorfestival Rhein-Neckar gespielt. Chorleiter Joachim Benzobold, der nach Hassercher Ausbildung als



Kirchenmusiker (B-Jazz) und seinen Studium der Musikwissenschaft und Kunstgeschichte in Heidelberg schon seit vielen Jahren besonders im Gospel-, Pop- und Jazzfach unterrichtet, schreibt bisweilen zudem auch selbst entsprechende Arrangements.

Mit dem dem Broadwayklassiker „All The Things You Are“ jüngst erschienenen Titel „All The Things You Are“ haben sich Benzobold und der Chor 2006 zum 20-jährigen Geburtstag auch einen Wusch erfüllt: Zusammen mit der Sängerin Nicole Metzger und der Band Tripodt sind sie ins Studio gegangen und haben heute mit schon atmosphärisch – eine CD insbesondere mit Werken von Duke Ellington, George Duke oder John Lennon und Paul McCartney, denn „The Fool On The Hill“ vom Album „The Magical Mystery Tour“ ebenfalls auf dem Album ist.

Wesentlich für den Heidelberger Jazzchor ist eine regelmäßige Fortbildung. Dafür ist Viola Bunnert zuständig. Die diplomierte Musiklehrin, Sängerin und Coachesin schult die Stimmlieder und Technik der Sängerinnen und Sänger zweimal im Monat. Auch Probensprechenden

sind keine Bestandteile des musikalischen Lebens. Die Anforderungen, beim Wettbewerb am Wochenende vom 23. und 24. September auch ein A-cappella-Stück, also ohne instrumentale Begleitung, zu präsentieren, sei, so erklärt es Chorleiter, „eine außerordentliche Herausforderung“, ein paar selbstgeleitete Stücke finden sich im Programm eines jeden Chores.

Anspruch, auswendig zu singen

Jeder Mitglied der Chor existieren professionelle Instrumentalisten oder Solisten, zum gemeinsamen Musizieren. Mal ist es nur ein Pianist, dann aber auch mit musikalischen Bassist und Schlagzeuger. Auf diese Weise entstanden schon viele Kooperationen. Der Jazzchor sang bereits mit der Galapagos Bigband, dem Bird Threat Trio, Nicole Metzger, der Freddy Brouder Combo, dem Thomas Sillings Trio, dem Dirk Schilgen Trio Brasil oder dem Trio Tripodt mit dem Landesratspräsidenten Volker Engelberth, Dirk Kasz und Rodrigo Villalón. Auch mit Daniel Prandl, Judith Goldbach und Marika Wörning trat der Chor schon auf der Bühne.

„Wir haben zudem von Jahren den Anspruch, auswendig zu singen“, dabei werde auch mal eine Chromatographie oder Body Percussion eingesetzt, aber: „Wir sind ein eingesetztes Ensemble und haben pädagogisch immer wieder Auftritte“, charakterisiert Christian Arnold die Ensemble.

Das 1. Chorfestival Rhein-Neckar

Das 1. Chorfestival Rhein-Neckar (CFRN) wird vom „Mannheimer Morgen“ in Kooperation mit der Biga 23 und unterstützt vom Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar veranstaltet. Es findet am 23./24. September in der Beethovenhalle, Lützelerpark, statt.

Der Wettbewerb richtet sich an alle professionelle Chöre jeder

Art aus der Metropolregion Rhein-Neckar. Die Bewerbungsphase ist abgeschlossen. Die Wettbewerger sind: Gemischte Chöre, Frauenchöre, Männerchöre, Jugendchöre, Pop- und Jazzchöre sowie Orchestersymphonien.

Vorgetragen werden drei Stücke mit insgesamt maximal 15 Minuten. Jedes der Werke muss einen

Bezug zum Thema Natur haben. Die Fachjury wird von Diergen Tretzen-Müller geleitet. In jeder Kategorie werden gestaffelte Preise bis zu Höhe von 600 Euro (1. Platz) vergeben.

Der Eintritt ist für Gäste der Biga kostenlos.

Infos unter: www.mannheimer-morgen.de/chorwettbewerb

Zwei (Op
Nur
ganz
verg
zu C
start
klar
den
Bere
war
des
de. I
Ma
wie
ein
kon
Pro
Ma
ich
den
gilt
set
hat
zu l
de
Vor
die
16
W
gr
wa
ma
lib
zu
S
wie
ich
ist
vat
von
tra
ve
ge
M
ka
Ba
in
(A
Zu
B
u
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50